



NFV Kreis Harburg

Ü40-Hallen-Kreismeisterschaft

am 16.02.2019 in Luhdorf

– Ausschreibung / Turnierregeln –

1. Grundsätze

Es wird nach den Hallenausschreibungen des NFV -Kreis Harburg- gespielt.

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an den Spielen sind alle Spieler, die zum Zeitpunkt des Turniers das 40.Lebensjahr vollendet haben und eine Spielberechtigung oder Gastspielerlaubnis für den betreffenden Verein bzw. für die Spielgemeinschaft besitzen.

Die Spieler müssen sich vor Turnierbeginn durch einen Spielerpass ausweisen. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Turnierleitung.

3. Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus maximal 10 Spielern, einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

Der Mannschaftskader muss der Turnierleitung spätestens vor Turnierbeginn auf einer Mannschaftsliste mitgeteilt werden.

4. Turniermodus

Es wird in zwei Gruppen mit jeweils 5 Mannschaften gespielt. Der Sieger eines Spieles erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Die ersten beiden Teams der Gruppe qualifizieren sich jeweils für das Halbfinale. Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Spielen Punktgleichheit, entscheidet a) die Tordifferenz über die Platzierung, ist auch diese gleich, entscheiden b) die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt c) das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Falls dann noch erforderlich, entscheidet d) ein 9m-Schießen. Die beiden Verlierer des Halbfinals bestreiten das Spiel um Platz 3 und die Sieger das Finale. Bei Unentschieden gibt es sofort ein 9m-Schießen. Lediglich im Finale folgt bei einem Unentschieden zunächst eine Verlängerung von 1 x 5 Minuten.

Der Turniersieger qualifiziert sich für die Niedersachsenmeisterschaft im kommenden Jahr. Bei einem Verzicht entscheidet der NFV-Kreis Harburg- über den Nachrücker.

5. Spieldauer/Spielfeld

Die **Spielzeit** beträgt **1 x 14 Minuten** feste Spielzeit pro Spiel ohne Seitenwechsel. Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt. Spielzeit wird nur bei augenscheinlichen längeren Unterbrechungen gestoppt. Das Spiel wird durch den Zeitnehmer bzw. der Hallenuhresirene beendet.

Gibt es nach Ablauf der Spielzeit noch einen Frei- oder Strafstoß, so muss dieser noch ausgeführt werden.

Es wird Fußball (Größe 5, 410-450 g) mit einer Seitenbande gespielt. Die Tore sind 5 x 2 Meter groß, der 9-Meter-Kreis ist der Strafraum.

6. Spielregeln

a) Das Grätschen im Zweikampf ist verboten.

- b) Beim Anstoß und bei der Ausführung von Frei-, Straf- und Eckstößen müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens drei Meter vom Ball entfernt sein.
- c) Es gibt direkte und indirekte Freistöße nach Entscheidung des Schiedsrichters.
- d) Beim Seitenaus ist der Ball einzurollen.
- e) Die Abseitsregel ist aufgehoben, die Rückpassregel gilt wie in der Feldserie.
- f) Der Torwart darf den Strafraum bis zur Mittellinie verlassen.
- g) Aus der eigenen Spielhälfte kann ein Tor erzielt werden. Dieses gilt nicht für den Torhüter bei einem Abwurf oder wenn der Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel gebracht wird. Bei Aufnahme des Balles durch den Torwart im Spielablauf darf dieser den Ball wie ein Feldspieler behandeln.
- h) Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
- i) Hat der Ball die Torauslinie überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt wurde, wird der Ball durch Abwurf oder Abstoß wieder ins Spiel gebracht. Der Ball ist wieder im Spiel, wenn der den Strafraum verlassen hat. Vorher darf sich kein gegnerischer Spieler im Strafraum aufhalten.
- j) Erfolgt der Abstoß oder Abwurf über die eigene Spielfeldhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden.
- k) Berührt der Torwart oder ein Mitspieler den Ball vor Überschreitung der eigenen Torauslinie, so erfolgt ein Eckstoß.
- l) Berührt der Ball die Hallendecke oder von dort herabhängende Gegenstände, auch nach Pfosten- bzw. Lattentreffer, so wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt. Die Berührungen des Balles mit seitlichen Hindernissen, wie z.B. Basketballkorb oder Seile, führen nicht zur Spielunterbrechung.
- m) Der Schiedsrichter ist berechtigt die Spielzeit durch das Zeichen „Time out“ anzuhalten.
- n) Vergehen im Strafraum durch die verteidigende Mannschaft werden gemäß den DFB-Fußballregeln mit einem Strafstoß oder einem indirekten Freistoß zugunsten der angreifenden Mannschaft geahndet. Die Ausführung des indirekten Freistoßes hat von der Strafraumlinie (9m-Kreis) zu erfolgen. Der Ball muss auf den Punkt gelegt werden in dessen Höhe der Verstoß erfolgte. Die Ausführung des Strafstoßes erfolgt aus neun Metern. Dabei hat sich der Torhüter auf der Torlinie aufzuhalten. Der Strafstoßausführende darf einen Anlauf von 3 Schritten nehmen.

7. Auswechseln von Spielern

Das Auswechseln von Spielern ist von der eigenen Torauslinie aus gestattet. „Fliegender Wechsel“ und „Wieder-Einwechseln“ sind erlaubt. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, mit der Gelben Karte zu verwarnen. Spielfortsetzung mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war. Wird durch Feldverweise die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für die Spielwertung bei einem verschuldeten Spielabbruch.

Der Torwart darf durch einen fünften Feldspieler ersetzt werden, der entsprechend mit einem Leibchen, welches andersfarbig als das Trikot sein muss, gekennzeichnet ist. Allerdings darf auch er dann die Mittellinie nicht überschreiten. Wechselt der reguläre Torwart wieder auf das Spielfeld, obwohl der gekennzeichnete fünfte Feldspieler sich noch darauf befindet, muss das Spiel sofort unterbrochen und der reguläre Torwart mit einer 2-Minuten-Strafe belegt werden.

8. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler verwarnen (Gelbe Karte) und einmal während eines Spielers für die Dauer von zwei Minuten des Spielfeldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung nicht mehr ausreicht, ein Feldverweis auf Dauer (rote Karte) jedoch noch nicht erforderlich scheint.

Die 2-Minuten-Strafe kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einer Zeitstrafe ist unzulässig, es folgt ein Feldverweis auf Dauer (Rote Karte).

Bei einer Roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens aber ein Spiel) und ggf. eine Meldung an den SpAusschuss. Der SpA entscheidet dann über eine Strafe oder ggf. Weiterleitung an das Sportgericht.

Nach Ablauf von zwei Minuten kann die in Unterzahl spielende Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden, bei einem Gegentor sofort. Sofern bei Spielende die 2 Minuten noch nicht abgelaufen sind, darf dieser Spieler bei einem Entscheidungsschießen nicht mitwirken. Die betroffene Mannschaft muss sich bei diesem Entscheidungsschießen jedoch wieder durch einen anderen Spieler vervollständigen.

9. Spielentscheidung durch Neunmeterschießen

Die Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die zu Spielbeginn Anstoß hatte, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei

Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

Die ersten drei Torschützen werden benannt, wobei sie bei Beendigung der Spielzeit auf dem Spielfeld gestanden haben müssen. Bei Unentschieden nach Ausführung der drei Torschützen, muss jeweils ein anderer Spieler von der Spielerliste zum 9-Meter-Schießen antreten. Erst wenn alle Spieler incl. Torhüter einmal ausgeführt haben, darf ein Spieler nochmals antreten.

10. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus 3 Personen (Beauftragte des NFV Kreis Harburg) und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Eine Protest- oder Einspruchsmöglichkeit besteht weder gegen Entscheidungen der Schiedsrichter noch gegen solche der Turnierleitung. Die Turnierleitung ist mit 2 Personen beschlussfähig.

11. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss.

12. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss über zwei verschiedenfarbige Sätze Trikots verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan genannte Gastmannschaft die Spielkleidung zu wechseln.

Die Trikots müssen eine Nummerierung aufweisen.

13. Ausrüstung der Spieler

Die Sporthallen dürfen nur mit sauberen Sportschuhen mit abriebfester Sohle betreten werden. Alles färbende Schuhzeug ist verboten. Das Spielen ohne Sportschuhe ist nicht gestattet. Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußbekleidung.

14. Hallennutzung/Schäden

Alle Mannschaften müssen dem Hallenleiter vor dem Turnier mitteilen in welcher Kabine sie sich umgezogen haben. Mängel in der Halle bzw. in den Kabinen, die bereits vorhanden sind, müssen dem Hallenleiter mitgeteilt und möglichst durch ein Foto dokumentiert werden. Ein Mannschaftenverantwortlicher muss vor dem Turnier durch seine Unterschrift die Hallenaufsicht bestätigen. Die Spielerpässe werden erst wieder ausgehändigt, wenn die von der jeweiligen Mannschaft genutzte Kabine von der Hallenleitung oder von einer von dieser bestimmten Person abgenommen worden ist. Das Ballspielen in den Kabinen, auf den Fluren oder sonstigen Räumen ist nicht zulässig. Auf Wertsachen und Bekleidung ist selber zu achten!

Bei Beschädigungen der uns zur Verfügung gestellten Objekte oder von Sportgeräten haften die Vereine für den Gesamtschaden, sofern der Schadenverursacher nicht ermittelt wird.

Das Rauchen ist in der Sporthalle untersagt. Zuwiderhandlungen können zum Abbruch des Turniers führen!

15. Schiedsrichtergebühr

Sie beträgt 35,00 € und wird vom Schatzmeister abgebucht.

Jesteburg, 05.02.2019

Frank Dohnke, NFV -Kreis Harburg-

Tel.: 04183-50815 (privat), 04183-3473 (dienstlich), oder 0160-2333189 (Handy)

Mail: f.dohnke@nfv-kreisharburg.de